

Therapiegruppe für Kinder aus Trennungs- und Scheidungssituationen

Schulpsychologischer Dienst Sursee

Ein Gruppeninterventionsprogramm für Kinder in Anlehnung an das Therapiekonzept „Im Chreis: Gruppentherapie für Scheidungskinder“ von *Monique Forrer-Winkler* und *Max Peter*

Trennung und Scheidung der Eltern sind für Kinder kritische und einschneidende Lebensereignisse. Mit unserem Angebot unterstützen wir betroffene Kinder dabei, ihre neue Lebenssituation zu gestalten.

Die Kinder können sich im Rahmen des Gruppenerlebnisses emotional und kognitiv mit dem Geschehen auseinandersetzen.

Ziele des Programms

1. Gefühle wahrnehmen, verstehen und ausdrücken
2. Wissen, Fragen klären, realistische Vorstellungen entwickeln
3. Problemlösungsstrategien
4. Positive Selbstwahrnehmung
5. Gruppenerlebnis

Merkmale des Programms

1. Ein Angebot für das Kind (Grundhaltung)
2. 8 - 10 Kinder im Alter von ca. 8 - 12 Jahren
3. 9 x wöchentliches Treffen am Donnerstagnachmittag (16.00 – 17.45 Uhr) und zusätzlich an einem Samstagmorgen (9.00 – 11.45 Uhr)
4. Ein Elternabend: Information über Arbeitsweise und Zielsetzungen

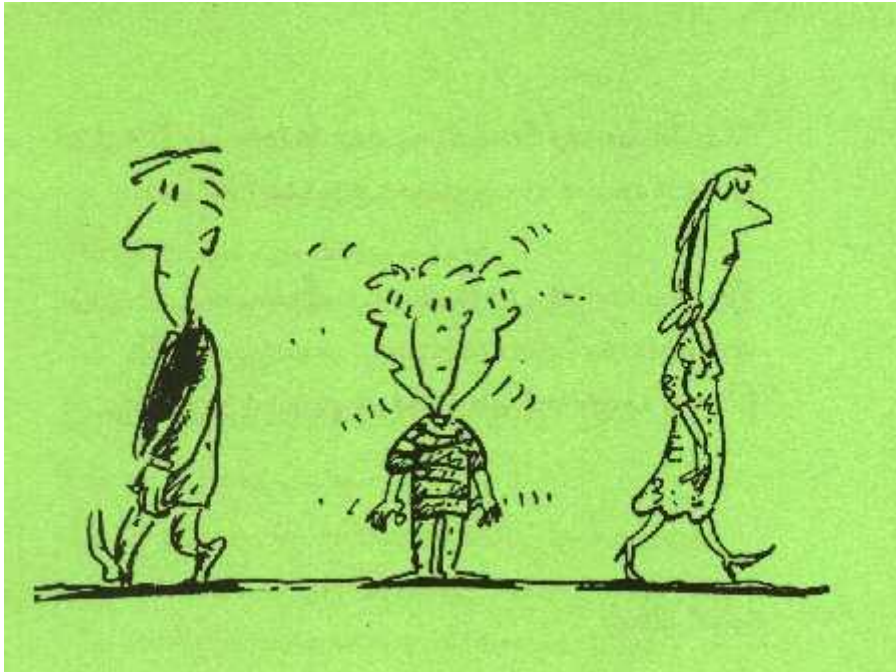
Struktur des Treffens

Einstiegsspiel - thematisches Arbeiten - gemeinsames „Zvieri“ - thematisches Arbeiten - Abschlussspiel

Methoden

Gruppenspiele, Geschichten erzählen, Rollenspiele, Malen/Zeichnen, Szenen aufstellen, Entspannungsverfahren, Gruppendiskussionen, Basteln ect.

Das aktuelle Programm – Ablauf



1. Sitzung

Ziele und Inhalte: Kennen lernen – Gruppenidentität herstellen - eigene Familiensituation vorstellen – verschiedene Familienformen kennen lernen

Vorgestelltes Beispiel: Bilderbuch „Alles Familie“ von Knut Hamann und Brigit Schössow (1997) erzählen, mit Playmobilfiguren eigene Familienform aufstellen

2. Sitzung – Samstagmorgen

Ziele und Inhalte: Gruppenidentität festigen, Gefühle benennen, verschiedene Qualitäten von Gefühlen kennen lernen, bewusst machen, dass sich Gefühle verändern können, dasselbe kann verschieden erlebt werden

Vorgestelltes Beispiel: „Ein Dino zeigt Gefühle“ von Heike Löffel und Christa Manske (2005) → Gefühlsuhr basteln

3. Sitzung

Ziele und Inhalte: Thema „Gefühle“ vertiefen und über das persönliche Erleben von Trennung und Scheidung berichten - stellvertretend Trennung/Scheidung erleben (was haben andere erlebt...)

Vorgestelltes Beispiel: Geschichte erzählen: „Und dann wird alles ganz anders...“, mit Unterstützung von Figuren über das persönliche Erleben von Scheidung erzählen

4. Sitzung

Ziele und Inhalte: Verschiedene Gefühlsqualitäten (positive und negative Erlebnisse) und was Kinder über Scheidung wissen müssen (Aufnehmen der einzelnen Geschichten, Fragen klären...)

Vorgestelltes Beispiel: Gruppendiskussion negative Gefühle (Ressourcen: Was machst du wenn...) - Imaginationsübung „Schöner Ort“, Zeichnung erstellen

5. Sitzung

Ziele und Inhalte: Selbstwert, Selbstwahrnehmung, meine guten und schlechten Eigenschaften wahrnehmen, Selbstwirksamkeit erfahren

Vorgestelltes Beispiel: Körperbild gestalten, Selbstbeobachtung mit Hilfe des Kärtchens „Engelchen vs. Teufelchen“

6. Sitzung

Ziele und Inhalte: Persönliche Wünsche kennen lernen, Differenzieren von unerfüllbaren und erfüllbaren Wünschen, Abschied nehmen von nicht erfüllbaren Wünschen

Vorgestelltes Beispiel: Wunschliste erstellen mit Hilfe der Ampel differenzieren von unerfüllbaren und erfüllbaren Wünschen – Übertragung auf die persönliche Lebenssituation, Brief an Eltern schreiben, unerfüllbare Wünsche verbrennen

7. Sitzung

Ziele und Inhalte: Umgang mit Wut und Ärger - wie sich Probleme lösen lassen können

Vorgestelltes Beispiel: Konkrete Problemsituationen spielen lassen (Rollenspiel), Gefühle reflektieren, gemeinsam nach Lösungen suchen, positive Variante spielen

8. Sitzung

Ziele und Inhalte: Rückblick (Abschied nehmen einleiten) und in die Zukunft denken

Vorgestelltes Beispiel: Phantasiereise und Stein bemalen – Zukunftsbild erstellen

SKJP-Tagung 2009, „Good practice Modelle“: Therapiegruppe für Scheidungskinder, Schulpsychologischer Dienst Sursee, Teresa Weibel Fritschi, Psychologin FSP (spd-weibel.sursee@bluewin.ch)

9. Sitzung

Ziele und Inhalte: Neuerworbene Kompetenzen erfahren und positives Abschiednehmen

Vorgestelltes Beispiel: Expertenrunde, „Die Schildkrötengeschichte“ erzählen (Johnston, J. R. & Roseby, V. In Familienhandbuch, Gruppeninterventionsprogramm für Kinder mit getrennt lebenden oder geschiedenen Eltern, 12. Sitzung, S.106)

Nach Abschluss der Therapiegruppe

Jedes Kind erhält eine persönliche schriftliche Rückmeldung in Form einer Weihnachtskarte.

Literatur: Gruppen für Scheidungskinder

Fthenakis, W.E., Walbiner, W. & Wolf, J. (1995). *Gruppeninterventionsprogramm für Kinder mit getrennt lebenden oder geschiedenen Eltern : TSK - Trennungs- und Scheidungskinder*. Weinheim, Basel: Beltz.

Online verfügbar unter: www.familienhandbuch.de

Forrer, M. (2004). *Im Chreis. Gruppentherapie für Scheidungskinder*. Dokumentation über 3. Symposium der SPK, Schweiz. Gesellschaft der PsychotherapeutInnen für Kinder und Jugendliche. Luzern.

Guggenbühl, A. (1999). *Das Mythodrama. Eine Untersuchung über ein gruppentherapeutisches Verfahren bei Kindern aus Scheidungsfamilien*. Zürich: Edition IKM.

Guggenbühl, A. (1999). *Hilfe Dank Geschichten. Mythodramatisches Programm zur Führung einer Therapiegruppe für Kinder aus Scheidungs- oder Trennungssituationen*. Zürich: Edition IKM.

Jaede, W., Wolf, J. & Zeller-König, B. (1996). *Gruppentraining mit Kindern aus Trennungs- und Scheidungsfamilien. Materialien für die psychosoziale Praxis*. Weinheim: Psychologie Verlags Union.

Peter, M. (2005). *Mittendrin und doch allein. Kinder erleben die Scheidung ihrer Eltern*. In: und Kinder, Nr. 76, 24. Jahrgang.